

## Jahresbericht 2022: Beisitz Numismatische Lehre (Kemmers)

### Stellensituation

Im Jahre 2022 waren im numismatischen Bereich der Abteilung II des Instituts für Archäologische Wissenschaften folgende Personen beschäftigt:

Prof. Dr. Fleur Kemmers (100%) W2-Professur 'Münze und Geld in der griechisch-römischen Antike' (entfristet).

Dr. Saskia Kerschbaum (100%), befristete Qualifizierungs-Stelle (Assistentenstelle), Forschung, 4 SWS Lehre und Kustode der Photokartei und der Abgussammlung.

Johannes Reifert, studentischer Hilfskraft, 40 Stunden/Monat, Bearbeitung Fundmünzen aus Surveys und Ausgrabungen der GDKE Rheinland-Pfalz.

Kristin Stengel, studentischer Hilfskraft, 15 Stunden/Monat, Bearbeitung Dauerleihgabe und Gipsabgussammlung.

### Lehre

Seit dem Sommersemester 2019 gibt es in Frankfurt den BA-Studiengang 'Archäologische Wissenschaften', im welchem Rahmen 'Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike' als Schwerpunkt (110 CP) oder Nebenfach (60 CP) studiert werden kann.

Die universitäre Lehre konnte im Jahr 2022 wieder vollständig in Präsenz abgehalten werden, auch wenn regelmäßig noch hybride Formate genutzt wurden um Studierende in Quarantäne die Teilnahme zu ermöglichen.

In 2022 fanden folgende numismatische Lehrveranstaltungen statt:

SoSe 2022: Seminar 'Münzen im Kontext: Möglichkeiten und Grenzen der Fundnumismatik' (Kemmers), Proseminar 'Ein christlicher Sonnenkaiser? Konstantin der Große und seine Münzprägung' (Kerschbaum), Übung 'Einführung in die Provinzialprägung der römischen Kaiserzeit' (Kerschbaum).

WiSe 2022/2023 : Einführungskurs 'Griechische Numismatik' (Kerschbaum); Einführungskurs 'Römische Numismatik' (Otte); Seminar 'Das Keltische Münzwesen: Entstehung, Entwicklung und digitale Herausforderung' (Wigg-Wolf); Übung 'Was steckt hinter den griechischen Münzbildern? Ikonographische und historische Analyse von Münzbildern anhand von Münzrepliken' (Vidin); Proseminar 'Verrückte Kaiser, verrückte Münzen?' (Kerschbaum)

30.03.2023

FB 09

**Institut für Archäologische  
Wissenschaften, Abt. II  
Archäologie von Münze, Geld und  
Wirtschaft in der Antike**

Prof. Dr. Fleur Kemmers

Besucheradresse  
Campus Westend | IG-Farbenhaus  
5.403  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

Postadresse  
60629 Frankfurt am Main  
Germany

Telefon +49 (0)69 798 32281  
Telefax +49 (0)69 798 32268  
kemmers@em.uni-frankfurt.de  
<http://www.uni-frankfurt.de/47120947/abteilung>

NB Fleur Kemmers hatte ein Forschungssemester. Rahel Otte, David Wigg-Wolf und Hülya Vidin haben über Lehraufträge ihre jeweilige Expertise stellvertretend beigeleitet.

Im Jahre 2022 wurden sieben numismatische Dissertationen von Fleur Kemmers betreut, wovon zwei Ende 2022 eingereicht wurden (Rahel Otte und Axel Reuter) (Abschluss des Verfahrens in 2023). In Mai 2022 konnte Hülya Vidin erfolgreich ihre Dissertation 'Tradition und Wandel' Die städtische Münzprägung Kariens in Zeiten machtpolitischer und gesellschaftlicher Umbrüche' verteidigen.

### **Sammlung**

In 2022 wurde die Inventarisierung, Katalogisierung und Digitalisierung der numismatischen Sammlungen der Goethe Universität Frankfurt am Main fortgeführt.

### **Forschung**

Bis März 2022 wurde im Rahmen eines Forschungsstipendiums des DAI-Roms eine alte Dauerleihgabe aus Rom an Frankfurt, bestehend aus Gipse und Galvanos antiker Münzen erschlossen und wissenschaftsgeschichtlich ausgewertet.

Seit Oktober 2021 werden im Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Augsburg und dem Lehrstuhl für Provinzialrömische Archäologie der Universität Köln die Fundmünzen aus den Grabungen des frühen 20. Jh. in Augsburg-Oberhausen neu untersucht.

Mit Unterstützung durch HiWis und andere Studierenden wurden Fundmünzen aus Feldbegehungen und Grabungen in Rheinland-Pfalz (in Zusammenarbeit mit und teilweise finanziert von GDKE Rheinland-Pfalz) untersucht.

An der International Numismatic Conference in Warschau nahmen alle Mitarbeiter\*innen, die meisten Doktorand\*innen und einige Studierende teil und waren mit Vorträgen present. Frankfurt wurde von der Generalversammlung als nächster Austragungsort für den Konferenz in 2027 ausgewählt. Die Goethe Universität wird Gastgeberin sein, weitere Partner aus der Stadt (Stand 2022: Historisches Museum, Römisch-Germanische Kommission) sind an der Organisation beteiligt. Weitere Kooperationspartner auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene werden im 2023 dazukommen.

### **Vorträge**

#### Fleur Kemmers:

- März: 'Making Money in Republican Rome', Koninklijk Nederlands Instituut te Rome / DAI-Rom Abteilung
- April: 'Messen an Münzen. Metallanalysen in der Numismatik' (mit Prof. Dr. Sabine Klein), Numismatik-Vernetzt Vortragsreihe  
'Standardized or Laissez-faire? Bullion characterization and silver fineness of Greek federal coinages (5th-1st centuries BCE) (mit Prof. Dr. Sabine Klein), Metallurgy in Numismatics Conference, Liverpool.
- September: Round Table 'Entangled Exchanges. Coinage and money in colonial projects', ( with Dr. Nanouschka Myrberg Burström), International Numismatic Conference Warschau
- Dezember: 'Interacting with Iconography', American Numismatic Society Long Table

## Publikationen

F. Kemmers, 2022: Alte Münzen, neue Werte, in: P. Henrichs (Hrsg.), *Der Untergang des römischen Reiches. Begleitband zur Ausstellung* (Trier), S. 138-143.

F. Kemmers, 2022: Archaeology and Anthropology, in: M. Alram, J. Bodzek und A. Bursche (Hrsg.), *Survey of Numismatic Research 2014-2020* (Warsaw), 21-26.

S. Kerschbaum & K. Ehling (Hrsg.). 2022: *Göttliche Größe und gezähmte Gewalt. Flüsse vom babylonischen Euphrat bis zum römischen Rhein* (Darmstadt)

S. Kerschbaum, 2022: Der Augustusbrunnen von Augsburg und seine Flüsse, in K. Ehling, S. Kerschbaum (Hrsg.), *Göttliche Größe und gezähmte Gewalt. Flüsse vom babylonischen Euphrat bis zum römischen Rhein* (Darmstadt), 149 - 157.

S. Kerschbaum, 2022: Sei begrüßt, du rühmenswürdige Herrin, Mosella! Flussrealitäten und Flussidyllen in der Mosella des Ausonius, in K. Ehling, S. Kerschbaum (Hrsg.), 2022: *Göttliche Größe und gezähmte Gewalt. Flüsse vom babylonischen Euphrat bis zum römischen Rhein* (Darmstadt), 86 - 96.

S. Kerschbaum, 2022: The Coin Finds, in: S. Ritter - S. Ben Tahar (eds.), *Studies on the Urban History of Meninx (Djerba)*, Archäologische Forschungen 43, 246-252.